

---

Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
Jugend, Schule und Sport	10.05.2007	15/0313
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Jugendhilfeausschuss	23.05.2007	

---

### Beratungsgegenstand:

Umsetzung des Landesprogramms "Das letzte Kindergartenjahr als Brücke zur Grundschule"

### Inhalt der Mitteilung:

Unter dem Motto "Kinder bilden und betreuen" startete das Land Niedersachsen am 1. Januar 2007 mit dem Landesprogramm „Familien mit Zukunft“ eine Initiative zur Verbesserung des Betreuungsangebotes für Kinder und stellt dafür insgesamt 100 Millionen Euro bis zum Jahr 2010 zur Verfügung. Hiervon stellt das Niedersächsische Kultusministerium 20 Millionen Euro für das Projekt: „Das letzte Kindergartenjahr als Brücke zur Grundschule“ zur Verfügung. Für Emden wird ein Beratungsteam und zwei Modellprojekte zur Förderung der Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen und Grundschulen aus diesem Projekt beantragt.

Das Niedersächsische Kultusministerium beabsichtigt landesweit 50 **Beratungsteams** mit je einer Fachkraft aus dem Bereich der Kindertagesstätten und aus dem Primarbereich (Grundschule oder Förderschule) einzusetzen. Ein Beratungsteam ist für die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit in einer Region mit durchschnittlich ca. 1.500 fünf- bis sechsjährigen Kindern zuständig.

Für die Stadt Emden und Aurich wurden aus den Projektkontingenten zwei Beratungsteams mit je 7,5 Wochen- Stunden für Fachkräfte aus dem Kita Bereich und 5 Stunden für Lehrkräfte zur Verfügung gestellt. Ausgehend von der Anzahl der fünf- bis sechsjährigen Kindern in Emden, 457 Schulanfänger 2007, könnte in Emden ein 1/3 Team eingerichtet werden, dies entspricht jedoch nicht den Richtlinien.

In Absprache mit dem Landkreis Aurich und der Landesschulbehörde wurde vereinbart, ein Beratungsteam in Emden anzusiedeln. Das Team wird sich aus einer Lehrkraft der Pestalozzischule und einer Fachkraft der Kita Barenburg zusammensetzen und wird auch Grundschulen im Landkreis Aurich beraten.

Zu den Aufgaben der Beratungsteams gehören:

- die Erarbeitung und Begleitung eines regionalen Konzepts für die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Grundschule,
- die Erfassung der bereits praktizierten Formen und Inhalte der schulvorbereitenden Maßnahmen in den Kindergärten sowie der Zusammenarbeit von Kindergarten und Grundschule,
- die Mitwirkung bei der Beratung und Organisation von Fortbildung für Fachkräfte aus Kindergarten und Grundschule,
- die Begleitung der Modellprojekte zur Förderung von Kindern im letzten Jahr vor der Einschulung in der jeweiligen Region,
- Zusammenarbeit mit Gesundheitsämtern, Jugendämtern und anderen geeigneten Stellen im regionalen Umfeld.

Die Bereitstellung von Projektmitteln zur Deckung der Sach- und Fortbildungskosten der Maßnahmen wird zur Zeit im Kultusministerium diskutiert.

Insgesamt sollen landesweit etwa 500 **Modellprojekte** mit einer Laufzeit von jeweils 2 Jahren durch die Finanzierung zusätzlicher personeller Ressourcen unterstützt werden. Die Projektkontingente für Emden belaufen sich in der ersten Projektphase (2007-2009) auf 9 Stunden für Fachkräfte aus dem Bereich Kita und 6 Stunden für Lehrkräfte, in der zweiten Projektphase (2009-2010) auf 9,5 Stunden für den Kita-Bereich und 6,5 Stunden für Lehrkräfte. Abstimmungsgespräche und Diskussionen zwischen Grundschulen und Kindertagesstätten führten zu dem Ergebnis, dass die Grundschule Grüner Weg in Kooperation mit dem Kindergarten Neue Heimat, dem Paulus Kindergarten und dem Kindergarten Walburga sowie die Grundschule Wolthusen in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Wolthusen, dem Kindergarten Rote Mühle und der Kindertagesstätte Barenburg in der ersten Projektphase Modellprojekte starten. In der zweiten Phase werden sich die Grundschule Herrentor und die Grundschule Larrelt an dem Landesprogramm beteiligen.

Ziel der Projektarbeit soll die Entwicklung, Erprobung und Auswertung von Maßnahmen sein, die den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule positiv für Kinder und Eltern gestalten. Diese sollen nach Ablauf der zweijährigen Projektdauer auch ohne zusätzliche personelle Ressourcen in die Praxis integriert werden können. Schwerpunkte in der Projektarbeit bilden die Bereiche:

- Initiierung von Fördermaßnahmen, denen ein gemeinsames Bildungsverständnis von Grundschule und Kindertagesstätte zugrunde liegt
- Verfahren zur Ermittlung des Entwicklungsstands für die künftigen Schulkinder,
- Förderung der Zusammenarbeit mit den Eltern,
- Angebote für Kinder, die keinen Kindergarten besuchen.

Die Konzepte der Modellprojekte in Emden zielen auf eine stärkere Vernetzung zwischen den Projektpartnern. Das Modellprojekt an der Grundschule Grüner Weg beabsichtigt mit der Entwicklung eines gemeinsamen Bildungsverständnisses und über regelmäßigen fachlichen Austausch zur Verbesserung von Bildungschancen der Kinder beizutragen. Die Erstellung von Lerndokumentationen und Förderpläne sowie die Zusammenarbeit mit den Eltern stehen im Vordergrund.

Ziele der Kooperation zwischen der Grundschule Wolthusen, dem Kindergarten Rote Mühle, dem Kindergarten Wolthusen und der Kindertagesstätte Barenburg ist die Gestaltung eines gleitenden Übergangs von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule. Kinder, die keine Kindertageseinrichtung besuchen, sollen vor dem Schuleintritt Schule erleben und kennenlernen. Es ist beabsichtigt, Unsicherheiten der Kinder abzubauen und die Kinder neugierig auf ihr neues Lebensumfeld, Schule, zu machen. Die Grundlage für motiviertes und effizientes Lernen soll gebildet werden.

Die Bereitstellung zusätzlicher Projektmittel zur Finanzierung der Sachkosten wird zur Zeit im Kultusministerium diskutiert.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die notwendigen Stundenanteile werden über das Land Niedersachsen finanziert. In der Kita Barenburg muss in entsprechender Höhe Personalsatz gestellt werden.